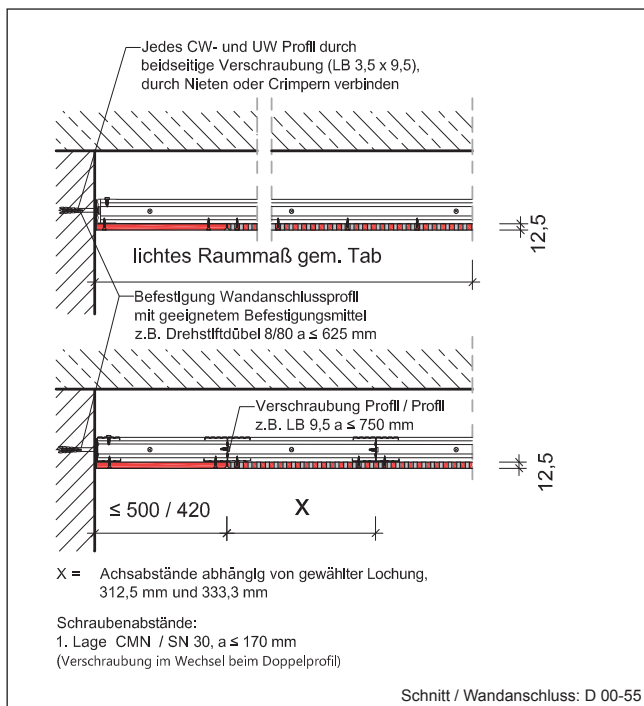
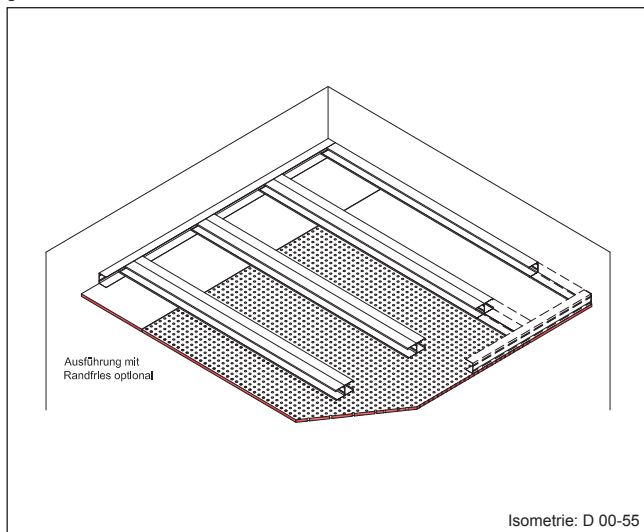


Unterdecken Grundlagen der Verarbeitung

freitragende Akustik-Unterdecke auf Metall-Unterkonstruktion
gem. statischem Nachweis



DANO® System-Index

D 00 - 55

freitragende Akustik-Unterdecke, mit CW- Doppelprofil
ohne Anforderungen an Brand- und / oder Schallschutz

Deckenaufbau

Beplankung	1 x 12,5 mm DANO® Akustik großformatige Loch-Gipsplatten nach DIN EN 14190
	Weitere Lochungen und Informationen finden Sie in unserer Broschüre „DANO® Akustik - Großformatige Lochgipsplatten nach DIN EN 14190“
Unter-konstruktion	DANO® UW 50/40/06 / DANO® CW 50/50/06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 (weitere, siehe Tabelle)
Dämmung optional	bei Verwendung Mineralwolle, nach DIN EN 13162, 20 mm dick, längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053, $r \geq 10 \text{ kPa s/m}^2$

Materialbedarf pro m² Deckenfläche

(Deckenfläche 2,80 m x 20,00 m = 56,00 m²)

Artikel	Bedarf/m ²
Unterkonstruktion:	
- Wandanschluss / DANO® UW Profil 50/40/06	0,73 m
- Drehstiftdübel 8/80 (für DANO® UW-Befestigung)	1,13 Stück
- DANO® CW Profil 50/50/06	6,60 m
- Verschr. Profil LB 9,5, a ≤ 750 mm	ca. 7 Stück
Beplankung:	
- DANO® Akustik, d = 12,5 mm	1,00 m ²
Verspachtelung Q2:	
- Fugenspachtel 4B nach DIN EN 13963 z.B. mit DANO® Füll und Fläche	0,20 kg
- Fugendeckstreifen (optional, für den Fries)	0,35 m
Schnellbauschrauben:	
- CMN / SN 30, a ≤ 170 mm	ca. 32 Stück
Optional:	
- Montagehilfe für Lochplatten	
- Kartusche mit Spritzdüse für Verspachtelung (Siehe Preisliste, Zubehör für DANO® Akustik)	

Werte ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Maximale Raumbreiten [m]

DANO® CW-Profil	Belastungsvarianten CW-Doppelprofil 1 x 12,5 mm DANO® Akustik (g = 9,40kg/m ²) maximale Spannweite in m bei Achsabstand X mm, für CW- Tragprofil	
	Beplankung in mm	
Blechdicke 0,6 mm	12,5	+ Zusatzlast*
CW 50/50/06	2,75	2,50
CW 75/50/06	3,75	3,40
CW 100/50/06	4,40	4,00
CW 125/50/06	4,65	4,25
CW 150/50/06	4,90	4,50

Verarbeitungshinweise

Zusatzbelastung

* 0,03 kN/m² = 3,00 kg/m² für etwaig schallschutztechnische Dämmlage (Zusatzlasten sind nachzuweisen). Die Konstruktion darf darüber hinaus durch den Dämmstoff oder weitere Einbauteile nicht belastet werden. Etwaige Zusatzlasten sind gesondert konstruktiv abzuleiten.

Empfehlung:

Verspachtelung von Lochgipsplatten-Bekleidungen mit Fugenspachtel Typ 4B nach DIN EN 13963 ausführen.

Auf sorgfältige Verschraubung achten, da sich die Profile am Flansch wegdrehen können. CW- im UW-Profil beidseitig verkrimpern.

Bemerkungen / Hinweise

Für Ausschreibung und Ausführung von Trockenbauarbeiten gilt VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sowie insbesondere ATV DIN 18340. Die einschlägigen Ausführungsnormen DIN 18181, DIN 18168 bzw. DIN EN 13964 sind zu beachten. Fugen gestoßener Gipsplatten-Beplankungen sowie Schraubenköpfe sind zu verspachteln. Empfehlung: Gipsplattenkanten mit Schleifer vor dem Verspachteln leicht anschleifen. Vorgaben nach DIN 18340, 3.1.8 beachten. Fugenverspachtelung i.d.R. Q2. Weitere Hinweise gem. DIN 18181, „Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung“ beachten. Deckenprofile dürfen nicht verlängert werden. Zugbelastungen der Befestigungsmittel sind zu prüfen und nachzuweisen. Anschlussbauteile (z.B. Beton / Mauerwerk) müssen ausreichend tragfähig sein.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand April 2023 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Angaben zum Materialbedarf als Beispielkalkulation. Der exakte Materialbedarf kann abweichen und sollte baustellenbezogen angepasst werden. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH & Co. KG

© Copyright by Danogips GmbH & Co. KG